

Presseinformation

25. November 2004

LH Pröll eröffnete Hauptversammlung der VRE in Wien

„Regionen Krafffeld für Ideen, Innovationen und Bürgernähe“

Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll eröffnete heute im Messegelände in Wien die Tagung der Versammlung der Regionen Europas (VRE). „Die Regionen Europas sind das Krafffeld für Ideen, Innovationen und Bürgernähe. Niederösterreich bekennt sich zur europäischen Integration und hat bereits bisher vom zusammenwachsenden Europa überdurchschnittlich profitiert“, betonte Pröll. Qualität sei aber wichtiger als Schnelligkeit. Außerdem dürfe es in der EU zu keinen Gravitationszentren zu Lasten der kleinen Länder kommen. Hegemoniebestrebungen hätten in der Vergangenheit stets zu Problemen geführt.

Die im Jahr 1985 von 47 europäischen Regionen gegründete Versammlung der Regionen Europas ist eine Plattform, die sich die Stärkung des Regionalismus und des Subsidiaritätsprinzips zur Aufgabe gemacht hat. Eine der wichtigsten Zielsetzungen der VRE besteht darin, den Dialog und das Zusammenwirken der Regionen Europas, unter Wahrung der Verträge und Verfassungen der verschiedenen Staaten, zu organisieren und zu entwickeln. Die VRE hat derzeit 247 Mitgliedsregionen aus 26 europäischen Ländern.

Bei dieser Hauptversammlung wird sich Landeshauptmannstellvertreterin Liese Prokop gemäß der Satzung als Präsidentin der VRE zurückziehen. Niederösterreich bleibt aber in der VRE präsent: Landesrätin Mag. Johanna Mikl-Leitner wird die Nachfolge von Prokop in der „Kommission D“ - Kultur, Erziehung und Bildung, Jugend, Medien und Sport – antreten und für deren Präsidentschaft kandidieren. Dazu Pröll: „Es ist wichtig, dass Niederöreicher in den europäischen Gremien in Spitzenpositionen vertreten sind und sich für die berechtigten Anliegen des Landes einsetzen.“

Nähere Informationen: www.a-e-r.org.